

„5 vor 12“ - Mitarbeiter protestieren

Zu Beginn der Sitzung in Berlin machten etwa 80 Mitarbeiter aus der Region gegenüber den Dienstgebervetretern ihrem Unmut über das Verschleppen einer Vergütungserhöhung Luft. Durch Solidaritätsadressen und Unterschriftenlisten haben sich weitere 3000 Mitarbeiter mit den Zielen der Mitarbeiterseite solidarisch erklärt. Dafür herzlichen Dank!

Bildung einer Verhandlungsgruppe abgelehnt

Eine Initiative der Mitarbeiterseite zur Bildung einer kleinen Verhandlungsgruppe zur Übernahme des Beschlusses der Bundeskommission vom 19. Juni 2008 fand nicht die Zustimmung der Dienstgeber. Mehrere Versuche „Arbeitsgruppen“ in anderer Zusammensetzung und mit erweiterter Aufgabenstellung zu bilden, scheiterten ebenfalls. Die Gesprächs- und Verhandlungssituation erwies sich wie bereits in den vorangegangenen Sitzungen als äußerst schwierig.

Anträge beider Seiten abgelehnt

Die im letzten RK-Info beschriebenen Anträge der Mitarbeiterseite auf Vergütungserhöhung sowie der Dienstgeberseite auf Ausnutzung der Bandbreite nach unten (Tarifgebiet Ost) bzw. Nullrunde (Tarifgebiet West und Berlin) fanden nicht die Zustimmung der jeweils anderen Seite

Vermittlungsverfahren eingeleitet

Die Bildung eines Ältestenrates scheiterte, da die Dienstgeberseite nicht bereit war, den von der Dienstnehmerseite als Vorsitzenden vorgeschlagenen Vorsitzenden der Arbeitsrechtlichen Kommission und Vizepräsidenten des Deutschen Caritasverbandes, Dompropst Dr. Norbert Feldhoff, zu akzeptieren. Einen eigenen Kandidaten für dieses Amt konnte die Dienstgeberseite nicht zeitnah benennen. Um weitere Verzögerungen zu

vermeiden, wurde der Vermittlungsausschuss angerufen. Auch hier konnte die Bildung des Ausschusses nicht während der Sitzung abgeschlossen werden, da die Dienstgeberseite keinen Kandidaten für den Vorsitz benennen konnte.

Die Wahl der beiden Vorsitzenden wird nun erst per Briefwahl im Zeitraum vom 10. bis 14. November 2008 erfolgen.

Wir gehen davon aus, dass nun der Weg frei ist für ernsthafte Verhandlungen zur Übernahme des Bundesmittelwertes und zu einer deutlichen Tarifierhöhung führt!

Ihr AK – Info-Team

Weitere Informationen auch unter www.akmas.de

Herausgegeben von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Mitarbeiterseite der Regionalkommission Ost in der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes:

Eike Schwieger, Jens Jensen, Thomas Lohfink und Marlies Rößler
Vervielfältigung und weite Verbreitung mit Quellenangabe erlaubt und erwünscht!

V.i.S.d.P. : Marlies Rößler c/o St. Elisabeth-Krankenhaus Biedermannstr. 84 04277 Leipzig Tel. (0341) 3959272 E-Mail: diag.bag.ak@freenet.de